

Ein Roisdorfer Sommermärchen

Gerhard Linden wurde Kaiser der Roisdorfer Schützen

„Die Deutsche Fußballmannschaft hatte es zwar nicht geschafft, Europameister zu werden“, sagte Pfarrer Wolfgang Hages, Präses der Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft Roisdorf, „aber in Roisdorf ist dennoch ein Sommermärchen wahr geworden.“ Er würdigte damit Gerhard Linden, der in diesem Jahr Schützenkönig der Roisdorfer Schützenbruderschaft geworden war. Und weil es ihm zum dritten Mal in seiner Vereinskarriere gelungen war, Schützenkönig zu werden, erhielt er automatisch den Titel eines Kaisers. Nach Wilhelm Rech ist Gerhard Linden damit der zweite Kaiser in der Roisdorfer Schützenbruderschaft-Sankt-Sebastian. Seine Frau Kläre ist somit Kaiserin geworden. Die Zahl der Gratulanten war beträchtlich. Dies beweist, dass sehr viele Roisdorfer und auch Schützen benachbarter Vereine (darunter eine stattliche Anzahl Älterer) als Zuschauer dabei waren, als das diesjährige Roisdorfer Königsschießen ausgetragen wurde.

120 Schuss benötigte Gerhard Linden, um den Vogel abzuschießen und König und Kaiser der Roisdorfer Schützen zu werden. Zuvor hatte der König von 2007, Christian Rott, der zusammen mit seiner Frau und Königin Silke und dem Schützenprinz Stefan Förster



Die noch amtierenden Majestäten, Silke und Christian Rott und Stefan Förster werden zum Schützenplatz geleitet.



Pfarrer und Präses Wolfgang Hages, Kläre und Gerhard Linden.

von den Schützenbrüdern und den Musikfreunden Roisdorf festlich auf den Schützenplatz an der Essener Straße geführt wurde, im ersten Schuss den Kopf des Holzvogels getroffen. Es ist das Anrecht des amtierenden Schützenkönigs, den ersten Schuss auf den Königsvogel abzugeben. Und in den allermeisten Fällen holt der amtierende König auch den Kopf des Vogels mit dem ersten Schuss herunter. Frank Jüßen holte mit den 29. Schuss den rechten Flügel des Königsvogels herunter und Josef Breuer gebührte die Ehre, den linken Flügel mit dem 59. Schuss abzutreffen. Der Schweif wurde die Beute von Christian Fritzen. Er traf den Schweif im 64. Schuss. Dann kam es zum spannenden Endkampf, den Gerhard Linden im 120. Schuss für sich entschied.

Die Jugend brauchte einige Schüsse mehr, um den Prinz zu ermitteln. Auch hier wurde der Kopf des Prinzenvogels im ersten Schuss erledigt, vom amtierenden Prinzen Stefan Förster. Christian Klemmer traf den rechten Flügel im 64. Schuss, Max Maurer den linken Flügel im 128. Schuss. Den Schweif traf Günter Holthoff im 179. Schuss. Neuer Prinz wurde Simon Tönneßen, der den Vogel mit dem 204. Schuss abschoss.

Zur Siegerehrung stellten sich alle aktiven Schützen der Roisdorfer Schützenbruderschaft mit Fackeln auf. Nach der Siegerehrung und Würdigung durch den Präses Pfarrer Hages gab es ein Ehrentänzchen des neuen Königs- und Kaiserpaars, dem sich das soeben abgelöste Königspaar gerne anschloss.

HA ■